

[Download] Teufelsmond

## Teufelsmond

Von Ines Thorn

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #69502 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-09Erscheinungsdatum: 2012-03-09File Name: B007G2N9XU | File size: 72.Mb

**Von Ines Thorn : Teufelsmond** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Teufelsmond:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. das buch ist ein wenig langatmigVon M RoepkeDas Buch ist ein wenig langatmig und langweilig,die Beschreibung des Buches

klung aufregender, Die Autorin hatte schon bessere Bücher geschrieben. Schade 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Teufelsmond" empfehle ich all denen, die gerne in bildgewaltige Romane abtauchen. Von Ricarda Ohligschläger "Herzgedanke" Ausgerechnet während der Rauchte, der Zeit der Toten und der Geister, wird Pater Frchtegott zum Exorzisten berufen. Im Knllwald sollen Nachzehrer ihr Unwesen treiben. Unterwegs schließt das kluge Mädchen Karla sich ihm an. Sie hat ihren kleinen Weiler verlassen, auf der Flucht vor einer Heirat wider Willen. In Alwerode trifft das ungleiche Gespann auf eine eingeschworene Dorfgemeinschaft, die mit dem Finger auf die Michelsmühle zeigt: Dort soll das Böse hausen; die Müller hätten die Ernte verhext, trieben Unzucht mit dem Teufel. Dann sterben immer mehr Mitglieder der Familie einen plötzlichen und unerklärlichen Tod, geschnitten von Krämpfen, wie vom Satan besessen. Karla und Frchtegott wissen nicht mehr, was sie glauben sollen. Wandeln die Michelsmüller wirklich nachts als Nachzehrer über den Friedhof, oder hat der Hass der Dorfbewohner Gründe, die schlimmer sind als der Teufel? (Kurzbeschreibung laut [www..de](http://www..de)) Pater Frchtegott und Karla stoßen schon bald auf Leichenschinder, die den alten toten Michelsmüller nachts ausgraben. Angesichts der aufgeblühten Leiche wird der Aberglaube um den Nachzehrer weiter geschürt. Tote, die ihren Hinterbliebenen die Lebenskraft aussaugen. Karla jedoch spürt, dass noch etwas anderes im Dorf umgeht: Angst und Misstrauen, und aus diesem Grund gibt sie keine Ruhe. Auch wenn sie dafür ihre Angst berwinden muss. Historische Romane der Autorin Ines Thorn sind mitreißend, anschaulich und packend! Daher freute es mich umso mehr mit "Teufelsmond" erneut in die damalige Zeit eintauchen zu können. Denn auch das gelingt der Autorin wie nur wenigen anderen: ihren Lesern das Gefühl zu geben mittendrin im Geschehen zu sein. Nicht nur die Gedanken und Lebensbedingungen der damaligen Zeit, sondern auch der Aberglaube werden glaubwürdig dargestellt. Es ist kaum zu glauben in welchem Ausmaß die Menschen damals an den Teufel glaubten. Ihren Figuren haucht Ines Thorn ebenso wie ihrer Handlung einen ganz besonderen Zauber ein. So war mir die junge Karla sofort sympathisch. Ihre selbstbewusste und kämpferische Art sich nicht unterkriegen zu lassen, war mit Sicherheit für diese Zeit eher die Ausnahme. Gerade bei ihr beschreibt Ines Thorn beeindruckend das Leben der Frauen. Von der Familie gegen den Willen verheiratet zu werden war genau so normal, wie die Frauen als dumm darzustellen. Pater Frchtegott ist hierfür ein glänzendes Beispiel. Seine Gedanken über Karla und auch die Gespräche zwischen den beiden deuten an, wie minderwertig Frauen begriffen wurden. Frauen wurden nur als Ehefrau, Mutter und Hausfrau angesehen. Dass sie aber eigene Gedanken und zum Teil klügere Ansichten hatten, war verpönt und für die Männer beängstigend. Und auch sonst lässt Ines Thorn keine ihrer Figuren farblos und blass erscheinen. Jeder einzelnen gibt sie Ausdrucksstärke, einen interessanten Charakter und Glaubwürdigkeit mit. Doch darf man sich nicht täuschen lassen, denn wer auf den ersten Blick als Böse erscheint, muss nicht auch so denken und handeln. Bei allem möchte ich natürlich nicht vergessen zu erwähnen, dass "Teufelsmond" auch viele spannende Momente enthält. Ich für meinen Teil kann nur sagen, dass meine Neugier arg geschürt wurde, wer denn hinter all den undurchsichtigen Vorkommnissen im Dorf steckt. War es wirklich eine teuflische Fügung oder Menschenhand, die Angst und Schrecken verbreitete? Das jedoch möchte ich nicht verraten, denn dann würde dem ein oder anderen ein beeindruckender historischer Roman entgehen. Fazit: Ines Thorn schreibt wie gewohnt mit einer Leichtigkeit, die von Anfang an fesselt. Eine spannende Handlung, glaubwürdige Charaktere und viele Eindrücke in das damalige Leben zeichnen ihren Schreibstil aus und sorgen erneut für wundervolle Lesestunden. "Teufelsmond" empfehle ich all denen, die gerne in bildgewaltige Romane abtauchen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historisch ist dabei gar nichts. Von Sigiruna Pater Frchtegott geht mit seiner asketischen Frömmigkeit dem sinnesfrohen Abt auf die Nerven, der ihn prompt aus dem Kloster vertreibt und ihn als Exorzisten zu den Hinterwäldlern schickt. Gut, dass er dort die kluge Karla trifft, die ihren tumben, gewalttätigen Mchtergernverlobten loswerden will. Nach ein paar frauenfeindlichen Sprüchen - für ein authentisches Bild eines MA-Mönchs vermutlich unabdingbar - sieht der gute Pater ein, dass er ohne ihre Hilfe im Wald verloren ist und seine Nachzehrer und die angeblich so teuflische Lazarusbruderschaft weder finden noch befreien kann. Dass das Ganze 1536 spielen soll, spiegelt sich nirgends in der Handlung wieder.

Kurzbeschreibung Ausgerechnet während der Rauchte, der Zeit der Toten und der Geister, wird Pater Frchtegott zum Exorzisten berufen. Im Knllwald sollen Nachzehrer ihr Unwesen treiben. Unterwegs schließt das kluge Mädchen Karla sich ihm an. Sie hat ihren kleinen Weiler verlassen, auf der Flucht vor einer Heirat wider Willen. In Alwerode trifft das ungleiche Gespann auf eine eingeschworene Dorfgemeinschaft, die mit dem Finger auf die Michelsmühle zeigt: Dort soll das Böse hausen; die Müller hätten die Ernte verhext, trieben Unzucht mit dem Teufel. Dann sterben immer mehr Mitglieder der Familie einen plötzlichen und unerklärlichen Tod, geschnitten von Krämpfen, wie vom Satan besessen. Karla und Frchtegott wissen nicht mehr, was sie glauben sollen. Wandeln die Michelsmüller wirklich nachts als Nachzehrer über den Friedhof, oder hat der Hass der Dorfbewohner Gründe, die schlimmer sind als der Teufel? Pressestimmen Spannend bis zum Schluss. Ines Thorn beweist einmal mehr ihre Klasse als Autorin von historischen Romanen. ([histo-couch.de](http://histo-couch.de)) Ines Thorn ist eine leidenschaftliche Geschichtenerzählerin. (Frankfurter Rundschau) Kurzbeschreibung Ausgerechnet während der Rauchte, der Zeit der Toten und der Geister, wird Pater Frchtegott zum Exorzisten berufen. Im Knllwald sollen Nachzehrer ihr Unwesen treiben. Unterwegs schließt das kluge

Mädchen Karla sich ihm an. Sie hat ihren kleinen Weiler verlassen, auf der Flucht vor einer Heirat wider Willen. In Alwerode trifft das ungleiche Gespann auf eine eingeschworene Dorfgemeinschaft, die mit dem Finger auf die Michelsmühle zeigt: Dort soll das Böse hausen; die Müller hätten die Ernte verhext, trieben Unzucht mit dem Teufel. Dann sterben immer mehr Mitglieder der Familie einen plötzlichen und unerklärlichen Tod, geschüttelt von Krämpfen, wie vom Satan besessen. Karla und Frchtegott wissen nicht mehr, was sie glauben sollen. Wandeln die Michelsmüller wirklich nachts als Nachzehrer über den Friedhof, oder hat der Hass der Dorfbewohner Gründe, die schlimmer sind als der Teufel?